

## Schulprogramm

### **Heinrich-Heine-Schule Karlshagen**

**Sich den Aufgaben der Zeit stellen,  
gemeinsam Lösungen finden -  
das bringt uns weiter!**

Die Karlshagener Heinrich-Heine-Schule ist eine Regionale Schule mit Grundschule der Jahrgangsstufen 1 bis 10. Der Schuleinzugsbereich umfasst die Orte Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Zinnowitz sowie Mölschow mit den Ortsteilen Bannemin und Zecherin.

Schulträger ist die Gemeinde Karlshagen, die mit Hilfe von hohen Investitionen optimale Bedingungen für eine qualitative Bildungs- und Erziehungsarbeit geschaffen hat.

Die moderne Ausstattung unserer Unterrichtsräume unterstützt Methodenvielfalt und eröffnet unseren Schülern gute Möglichkeiten selbstständiger Wissensaneignung.

Unsere Schule ist eine Ganztags- und Volle Halbtagschule, wobei wir bei der inhaltlichen Ausgestaltung großen Wert auf Kooperationsbeziehungen zu außerschulischen Partnern legen. Die an der Schule tätige Schulsozialarbeiterin ist Koordinatorin, kompetente Ansprechpartnerin und Beraterin.

Als „Multimediaschule“ und Selbstständige Schule werden hier in Karlshagen alle Möglichkeiten genutzt, um „Gute Schule“ für jeden Schüler zu machen und neue Wege in der Schulentwicklung zu gehen.

Unsere Schule ist ein Ort, an dem jeder in seiner Einzigartigkeit akzeptiert und respektiert wird.

Wir stellen uns der Aufgabe, den uns anvertrauten Kindern moralische und kulturelle Werte, soziale Kompetenzen sowie Kenntnisse und Lernstrategien, mit denen sie Gegenwart und Zukunft meistern können, zu vermitteln.

#### **Leitbild**

1. Wir gestalten einen lebensnahen und qualitätssichernden Unterricht, gemäß dem Inklusionsgedanken, der jedem Schüler gleichberechtigte Möglichkeiten zur Förderung und Forderung bietet.
2. Wir pflegen eine von gegenseitiger Achtung und Vertrauen geprägte Schulatmosphäre, schaffen damit Freude am Lernen und Lehren und leben Werte nachhaltig.
3. Wir nutzen unsere guten schulischen Bedingungen zur ganzheitlichen Bildung und Erziehung.
4. Wir bereichern unser Angebot der Ganztags- und der Vollen Halbtagschule durch Einbeziehung zahlreicher regionaler Kooperationspartner und ermöglichen eine individuelle Freizeitgestaltung.
5. Wir begleiten und unterstützen unsere Schüler langfristig und praxisnah bei der Berufsorientierung.
6. Wir sind ein engagiertes, qualifiziertes Kollegium, das sich mit seiner Schule identifiziert und sie nach außen präsentiert.
7. Wir haben ein zeitgemäßes Schulmanagement.

„Jede Zeit hat ihre Aufgaben und durch die Lösung derselben, rückt die Menschheit weiter“  
Heinrich Heine

**1. Wir gestalten einen lebensnahen und qualitätssichernden Unterricht, gemäß dem Inklusionsgedanken, der jedem Schüler gleichberechtigte Möglichkeiten zur Förderung und Forderung bietet.**

**1.1 Wir sichern die Umsetzung der von der Kultusministerkonferenz beschlossenen Bildungsstandards.**

- a) Jede Fachkonferenz erarbeitet einen klassenstufenbezogenen Stoffverteilungsplan.

**1.2 Wir gestalten einen methodisch vielfältigen Unterricht unter Nutzung der neuen Medien.**

- a) Jeder Kollege gliedert seinen Unterricht bewusst in Lern- und Kontrollphasen.
- b) Wir wenden verschiedene Unterrichtsformen an.
- c) Alle Schüler arbeiten in lebensnahen Projekten und nehmen an Exkursionen teil.

**1.3 Wir diagnostizieren Lernausgangslagen.**

- a) Wir arbeiten mit den Kitas unseres Einzugsbereiches zusammen.
- b) Wir führen standardisierte Testverfahren durch.
- c) Wir arbeiten mit dem Zentralen Fachbereich für Diagnostik und Schulpsychologie zusammen.

**1.4 Unsere Schüler lernen das Lernen.**

- a) Die Schüler der 1. Klasse durchlaufen einen Vorkurs zur Sicherung der Lernausgangslage.
- b) Jeder Schüler der 5. Klasse beginnt mit einem einwöchigen Projekt „Einführung in die Sekundarstufe I“ das Schuljahr.
- c) In der 5. Klasse wird jeder Schüler im Rahmen eines Projektes befähigt, seinen Lerntyp zu erkennen und erprobt typgerechte Lernmethoden.
- d) Die Schüler wenden unterschiedliche Lernmethoden an.

**1.5 Wir fördern individuelle Begabungen und Fähigkeiten.**

- a) Wir arbeiten binnendifferenziert.
- b) Wir führen Leistungsvergleiche auf Schulebene durch.
- c) Wir beteiligen uns an regionalen und überregionalen Wettbewerben.

**1.6 Wir bieten zusätzliche Lernhilfen an.**

- a) Alle Schüler mit diagnostizierter LRS, RS, LimB, DaZ und sonderpädagogischem Förderbedarf erhalten eine spezielle Förderung.
- b) Alle Schüler werden intensiv beim Erlangen von Schlüsselqualifikationen betreut, um gleichberechtigt an der Gesellschaft teilnehmen zu können.
- c) Wir bieten pädagogische Betreuung für die selbstständige Schülertätigkeit an.
- d) Außerschulische Partner unterstützen uns bei der individuellen Förderung.
- e) Alle Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache nehmen am Kurs „Deutsch als Zweitsprache“ teil oder werden additiv gefördert.

### **1.7 Wir gestalten die Bewertung von Leistungen und Kompetenzen transparent.**

- a) Eltern und Schüler werden zu Beginn des Schuljahres über Modalitäten bezüglich der Klassenarbeiten sowie der Prüfungsverfahren informiert.
- b) Eltern und Schüler erhalten mindestens dreimal im Schuljahr eine schriftliche Übersicht zum aktuellen Leistungsstand.
- c) Es findet eine individualisierte Leistungserhebung und Bewertung statt.
- d) Mindestens einmal pro Schuljahr werden Eltern in einem persönlichen Gespräch über die Entwicklung ihres Kindes informiert.

## **2. Wir pflegen eine von gegenseitiger Achtung und Vertrauen geprägte Schulatmosphäre, schaffen damit Freude am Lernen und Lehren und leben Werte nachhaltig.**

### **2.1 Schulhaus und Unterrichtsräume sind freundlich und ansprechend.**

- a) Jede Klasse gestaltet ihren Klassenraum.
- b) Jedes Fachkabinett ist zweckentsprechend eingerichtet und gestaltet.
- c) Wir sorgen für die Ausgestaltung des Schulhauses.

### **2.2 Respektvolles, selbstverantwortliches und vorbildliches Verhalten prägt unsere Lernatmosphäre.**

- a) Schüler und Lehrer kommunizieren auf Augenhöhe.
- b) Wir fördern den Dialog und die Kooperation zwischen Kindern.
- c) Wir haben feste Regeln und Normen.

### **2.3 Wir entwickeln Demokratieverständnis und stärken Verantwortungsbewusstsein.**

- a) Wir wählen jährlich die Mitwirkungsorgane und unterstützen ihre Arbeit.
- b) Wir beziehen Schüler und Eltern in die Entscheidungsfindungen und die Gestaltung des Schulalltages aktiv ein.
- c) Wir pflegen ein vertrauensvolles Lehrer- Elternverhältnis.

### **2.4 Wir gestalten schulische Höhepunkte und pflegen Traditionen.**

- a) Wir gestalten den Schulanfang für alle Kinder der 1. Klassen.
- b) Wir erleichtern den 4. Klassen den Übergang in die Sekundarstufe I.
- c) Kulturelle Höhepunkte sind fester Bestandteil und damit eine Bereicherung unseres schulischen Alltages.
- d) Wir organisieren sportliche Höhepunkte.
- e) Wir pflegen internationale Kontakte.
- f) Wir fördern den Erhalt des niederdeutschen Sprachguts.

### **2.5 Wir würdigen besondere Leistungen.**

- a) Herausragendes Engagement, Leistungen und Verdienste können durch die „Heinrich-Heine-Ehrenmedaille“ anerkannt werden.
- b) Die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben wird zeitnah und öffentlich gewürdigt.
- c) Schulsportrekorde werden präsentiert.
- d) Der beste Absolvent der Abschlussklassen wird bei der feierlichen Zeugnisübergabe geehrt.

### **3. Wir nutzen unsere guten schulischen Bedingungen zur ganzheitlichen Bildung und Erziehung.**

#### **3.1 Wir ermöglichen handlungsorientiertes Arbeiten und hohe Anschaulichkeit im Unterricht.**

- a) Der Unterricht findet in modern ausgestatteten Unterrichtsräumen und Fachkabinetten statt.
- b) Die mit einem Smartboard ausgestatteten Unterrichtsräume werden intensiv genutzt.
- c) Alle Unterrichtsmaterialien sind aktuell, einsatzbereit und leicht verfügbar.
- d) Die Klassenräume der Grundschule werden mit zusätzlichen Arbeitsmaterialien ausgestattet, die das selbstständige und entdeckende Lernen ermöglichen.

#### **3.2 Für unsere Schüler ist der Computer ein vertrautes Arbeitsmittel.**

- a) Jeder Schüler erlernt den Umgang mit den Standardprogrammen Word, Excel und PowerPoint.
- b) Die Arbeit am PC ist Bestandteil verschiedenster Unterrichtsfächer, Wahlpflicht- und Förderkurse.
- c) Während der Hausaufgabenbetreuung und der Freiarbeitszeiten sind PC-Arbeitsplätze zugänglich.

#### **3.3 Wir gestalten den schulischen Alltag gesundheitsfördernd.**

- a) Der Tag beginnt für Schüler und Lehrer mit einer Phase des „Sich-Einfindens“.
- b) Jede Klasse hat ihren eigenen Klassenraum.
- c) Wir sind eine rauchfreie Schule.
- d) In der Frühstückspause werden durch die Schülerfirma „Heine-Kaufleute“ Pausensnacks sowie Milch und Wasser angeboten.
- e) Das Trinken während des Unterrichts ist erlaubt.
- f) Durch den überdachten Pausenhof ist ab Klasse 1 der Aufenthalt im Freien bei jeder Witterung möglich.
- g) Die Schüler haben die Möglichkeit, täglich ein warmes Mittagessen in angenehmer Atmosphäre in der Cafeteria oder auf der Terrasse einzunehmen.
- h) Wir leisten Aufklärungs- und Präventionsarbeit.
- i) Im Rahmen der Ganztagschule werden sportliche Kurse und Trainingszeiten angeboten.
- j) Wir gewähren ein Höchstmaß an Sicherheit.

#### **3.4 Wir bieten in der Frühstückspause Informationen und Abwechslung.**

- a) 2 x im Schuljahr erscheint eine neue Ausgabe der „Heine-News“.
- b) Der Schulfunk sendet täglich.

### **4. Wir bereichern unser Ganztagsangebot durch Einbeziehung zahlreicher regionaler Kooperationspartner und ermöglichen eine individuelle Freizeitgestaltung.**

#### **4.1 Wir bieten unseren Schülern vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Entwicklung.**

- a) Wir bereiten die Angebote jährlich langfristig vor.

- b) Die Regionalschüler bewerben sich zu Beginn des Schuljahres schriftlich um die Mitarbeit in mindestens einem Kurs.
- c) Wir schließen jährlich Kooperationsvereinbarungen zur Angebotserweiterung ab.

#### **4.2 Wir ermöglichen unseren Schülern eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung.**

- a) Die Neigungsgruppen-Angebote der Grundschule können von allen Grundschülern nach Interesse, Auslastung und altersspezifischen Besonderheiten genutzt werden.
- b) Alle Nachmittagsangebote für Schüler ab Klasse 5 sind offen und bei vorhandener Kapazität für jeden frei nutzbar.

### **5. Wir begleiten und unterstützen unsere Schüler langfristig und praxisnah bei der Berufsorientierung.**

#### **5.1 Wir ermöglichen unseren Schülern ab Klasse 5 eigene Fähigkeiten zu entdecken und berufsspezifische Fertigkeiten zu entwickeln.**

- a) Jeder Schüler hat die Möglichkeit, Nachweise über erreichte Fähigkeiten und Fertigkeiten in verschiedenen Bereichen zu erwerben.
- b) Jeder Schüler erhält die Möglichkeit, an berufsvorbereitenden Kursen teilzunehmen.

#### **5.2 Wir ermöglichen unseren Schülern regionale Betriebe kennen zu lernen und sich mit verschiedenen Berufsbildern vertraut zu machen.**

- a) Jeder Schüler ab Klasse 5 erhält altersentsprechende Informationen zu Berufsbildern.
- b) Jeder Schüler nimmt in Klasse 8 und 9 jeweils an einem zweiwöchigen, in Klasse 10 an einem einwöchigen Betriebspraktikum teil.
- c) Jeder Schüler ab Klasse 9 nutzt die Beratungsmöglichkeit des BIZ und die individuelle Berufsberatung der Agentur für Arbeit in der Schule.
- d) Jeder Schüler hat ab Klasse 9 die Möglichkeit, regionale Betriebe zu besuchen und mit Ausbildern und Azubis ins Gespräch zu kommen.

#### **5.3 Wir befähigen unsere Schüler gute Bewerbungsunterlagen zu erstellen und unterstützen sie bei der Vorbereitung auf das Bewerbungsverfahren.**

- a) Jeder Schüler nimmt ab Klasse 9 an mindestens zwei Projekten teil.
- b) Jeder Schüler erhält ab Klasse 9 die Möglichkeit, am Bewerbertraining teilzunehmen und sich mit Eignungstests vertraut zu machen.

#### **5.4 Wir unterstützen unsere Schüler beim Übergang von der Schule ins Berufsleben.**

- a) Jeder Schüler hat ab Klasse 7 die Möglichkeit, in unserer Schülerfirma mitzuarbeiten.
- b) Jeder Regionalschüler nimmt jährlich an einem Praxistag teil.
- c) Allen Schülern ab Klasse 5 ermöglichen wir die Teilnahme am „Girls-Day“ und Jungentag.
- d) Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden frühzeitig und verstärkt in die Berufsberatung eingebunden.
- e) Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache erhalten spezielle Hilfsangebote für den Übergang von Schule zum Beruf.

## **6. Wir sind ein engagiertes qualifiziertes Kollegium, das sich mit seiner Schule identifiziert und sie nach außen präsentiert.**

### **6.1 Wir pflegen eine kollegiale und effektive Zusammenarbeit und legen Wert auf einen persönlichen Umgang miteinander.**

- a) Wir tauschen uns regelmäßig über unsere pädagogische und fachliche Arbeit aus und unterstützen uns gegenseitig.
- b) Wir gewährleisten einen kurzfristigen und umfassenden Informationsfluss über alle wichtigen Ereignisse und Vorhaben.

### **6.2 Wir gestalten gemeinsam Schulentwicklungsprozesse.**

- a) Wir haben eine kontinuierlich arbeitende Steuergruppe, die Entwicklungsprozesse an der Schule leitet sowie den Informationsfluss zwischen den Schulgremien organisiert.
- b) Wir haben ein gemeinsam erarbeitetes Schulprogramm, das ständig weiterentwickelt wird.
- c) Der „Heinrich-Heine-Schulverein e.V.“ unterstützt Projekte und Vorhaben.

### **6.3 Alle Weiterbildungen orientieren sich an unserem Schulprogramm.**

- a) Jährlich finden mindestens zwei schulinterne Lehrerfortbildungen statt.
- b) Jeder Kollege nimmt zusätzlich an zwei Weiterbildungen teil.
- c) Individuelle Stärken einzelner Kollegen führen zu Spezialisierungen.

### **6.4 Wir machen gemeinsam Öffentlichkeitsarbeit.**

- a) Wir präsentieren schulische Höhepunkte regelmäßig in den regionalen Medien und im Schulhaus.
- b) Wir aktualisieren unsere Homepage regelmäßig.

## **7. Wir haben ein zeitgemäßes Schulmanagement.**

### **7.1 Die Schulleitung fördert und fordert eine konstruktive Arbeitsweise.**

- a) Die Schulleiterin führt mindestens einmal jährlich Mitarbeitergespräche mit jedem Kollegen und bereitet Arbeitsverträge unter Mitwirkung des Personalrates und der Gleichstellungsbeauftragten vor.
- b) Die Schulleiterin trifft Ziel- bzw. Leistungsvereinbarungen mit einzelnen Kollegen.
- c) Kollegen werden entsprechend der Fähigkeiten und der Belastbarkeit eingesetzt.
- d) Zu Schuljahresbeginn wird eine Steuergruppe benannt, die Entwicklungsprozesse an der Schule lenkt und leitet sowie den Informationsfluss zwischen den Schulgremien organisiert.
- e) Es werden mindestens 6 Dienstberatungen im Jahr durchgeführt.
- f) Wir pflegen ein vertrauensvolles Verhältnis zum Staatlichen Schulamt.

### **7.2 Die Schulleitung ist kompetenter Ansprechpartner.**

- a) Täglich von 7.00 bis 15.00 Uhr (Freitag bis 13.30Uhr) ist ein Mitglied der Schulleitung im Haus.
- b) Der Koordinator ist Mitglied der Schulleitung.
- c) Die Schulleitung unterstützt die Arbeit des Schulleiternrates und der Schulkonferenz.

**7.3 Wir haben ein kontinuierlich arbeitendes QM-Team.**

- a) Es finden regelmäßige Arbeitstreffen statt.
- b) Das Qualitätshandbuch der Schule wird ständig weiterentwickelt.

**7.4 Wir bieten professionelle sozialpädagogische Beratung und Betreuung an.**

- a) Die Schulsozialarbeiterin ist wichtige Ansprechpartnerin für Schüler, Eltern und Lehrer.
- b) Die Schulsozialarbeiterin unterstützt und koordiniert die Arbeit des Schülerrates.
- c) Die Schulsozialarbeiterin unterstützt die Arbeit der Klassenlehrer.
- d) Die Schulsozialarbeiterin arbeitet vertrauensvoll mit der Schulleitung zusammen.
- e) Die Schulsozialarbeiterin unterstützt die Integration von Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache.